

Internationale Watterlebnisse auch für zukünftige Schüलगenerationen

Nach der zwei Jahre dauernden und überaus erfolgreichen Pilotphase endet die Projektförderung der IWSS in diesem Herbst. Leere Staatskassen und veränderte politische Lagen lassen die Fortführung der IWSS über 2005 hinaus bisher ungeklärt. Doch ohne eine gemeinsame Koordination, ohne verlässliche Ansprechpartner für Lehrer und ohne eine professionelle Entwicklung des umweltpädagogischen Angebotes lässt sich die IWSS nicht aufrechterhalten – und das kostet natürlich Geld.

Mit Ihrer Hilfe kann die SCHUTZSTATION WATTENMEER dazu beitragen, die Wattenmeerschule auf „eigene Füße“ zu stellen. Ihre Spende oder Fördermitgliedschaft hilft, vielen weiteren Schüलगenerationen internationale Watterlebnisse zu ermöglichen. Eine Investition in die Zukunft, denn die begeisterten Schüler von heute sind die verantwortungsbewussten Wähler und Entscheidungsträger von morgen.



O-Töne aus der Internationalen Wattenmeerschule

Weitere Informationen über die Internationale Wattenmeerschule erhalten Sie unter www.iwss.org oder direkt bei der Koordinatorin Anja Szczesinski, Tel. 04841-668530.

Impressum:

Naturschutzgesellschaft SCHUTZSTATION WATTENMEER e.V.
Grafenstr. 23, 24768 Rendsburg
Telefon 04331-23622, Fax 04331-25246
e-mail: geschaeftsstelle@schutzstation-wattenmeer.de

Redaktion und Mitarbeit: C. Goetze, R. Borchering, A. Szczesinski

Fotos: Archiv IWSS

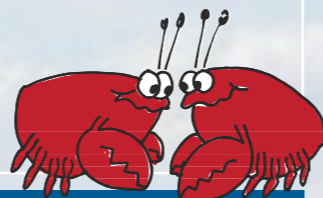
Layout: Kühnast Design, Husum

Druck: Druckerei Hansen, Husum

Ausgabe Sommerhalbjahr 2005

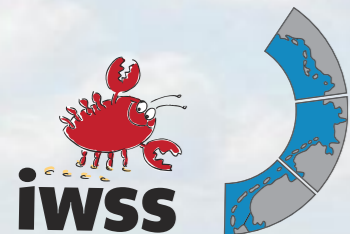
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Auflage: 6.000 Stück



Spendenkonto:

Nord-Ostsee Sparkasse,
Konto 6262, BLZ 217 500 00
Stichwort: „Wattenmeerschule“



Unterstützen

Sie bitte das Projekt:

„Internationale Wattenmeerschule“.

SOMMERHALBJAHR 2005

Wattreport

Berichte von Meer und Küste für Förderer und Freunde der

SCHUTZSTATION WATTENMEER



EDITORIAL

Liebe Freunde des Wattenmeeres,

erinnern Sie sich noch an Ihre allererste Wattwanderung? Das faszinierende Gefühl, auf dem Meeresboden spazieren zu gehen? Die weiten Wattflächen, die erst auf den zweiten Blick eine unglaubliche Vielzahl von Muscheln, Würmern und Krebsen preisgeben? Wind in den Haaren und rundherum nichts als Horizont? So wie Sie Ihre ersten Watterfahrten vielleicht auf einer Klassenreise an die Nordsee gesammelt haben, machen sich jedes Jahr viele tausend Schüler auf den Weg, diesen einzigartigen Lebensraum zu entdecken. Genau wie Sie nehmen die Kinder und Jugendlichen einmalige Erinnerungen mit nach Hause. Und viele kommen später wieder – als Urlaubsgäste oder vielleicht sogar als Naturschutz-Freiwillige. Seit knapp zwei Jahren entfaltet sich die vielfältige Umweltbildungsarbeit der SCHUTZSTATION WATTENMEER auch weit über die Landesgrenzen hinaus: 2003 hat die Trilaterale Wattenmeerkoooperation gemeinsam mit Natur-

schutzverbänden die „Internationale Wattenmeerschule“ (kurz IWSS für „International Wadden Sea School“) ins Leben gerufen. Die SCHUTZSTATION WATTENMEER koordiniert dieses Projekt. Und auch als „IWSS-Partner“ sind wir dabei: Das Wattenmeerhaus Hooge bietet in diesem Jahr neben herkömmlichen Klassenreisen erstmals auch internationale Wattenmeerkurse an. Auf den folgenden Seiten möchte ich Ihnen die grenzüberschreitenden Watterfahrten vorstellen, die wir in der zweijährigen Pilotphase der Wattenmeerschule zusammen mit rund 850 Schülerinnen und Schülern sammeln konnten. Mit Ihrer Hilfe werden wir dieses einmalige Vorhaben auch in Zukunft fortsetzen und noch vielen weiteren Generationen von Wattenmeerliebhabern internationale Watterlebnisse bieten können. Ihre



Anja Szczesinski



Watt erleben ohne Grenzen

Wattenmeer international:

Unser Wattenmeer ist weltweit einzigartig. Auch die „Trilaterale Kooperation zum Schutz des Wattenmeeres“ sucht ihresgleichen: Schon seit den 70er Jahren stimmen Dänemark, Deutschland und die Niederlande ihre Naturschutzmaßnahmen im Wattenmeer ab. Vor Ort jedoch sind die internationale Dimension und Bedeutung des Wattenmeeres nur wenigen bewusst. Dabei sind ein „grenzenloses Wattbewusstsein“ und die Wertschätzung dieses einzigartigen Naturgebiets wichtige Voraussetzungen für einen langfristigen Schutz des Wattenmeeres als Ganzes. Dies in Zukunft stärker zu fördern, hat sich die Trilaterale Wattenmeerkooperation gemeinsam mit Naturschutzverbänden zur Aufgabe gemacht: Anlässlich des 25jährigen Bestehens der internationalen Zusammenarbeit wurde im Oktober 2003 die „International Wadden Sea School“ (IWSS) ins Leben gerufen. Sie ist ein Bildungsangebot für Schulklassen, das durch internationale Erfahrungen die Idee des grenzübergreifenden Wattenmeerschutzes in die junge Generation tragen will.

Politische Grenzen sind der Natur egal. Ob „Vadehavet“, „Wattenmeer“ oder „Waddensee“, dieser weltweit einzigartige Lebensraum braucht unseren gemeinsamen Schutz. Im eigens entwickelten „Wattenmeerspiel“ lernen die Kinder grenzübergreifende Zusammenarbeit.



Reisen bildet...

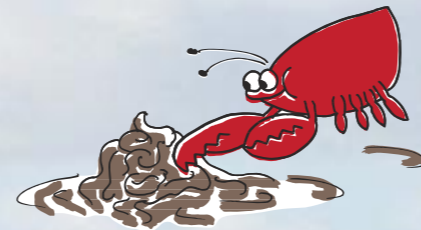
Wo lassen sich internationale Erfahrungen besser sammeln als auf Reisen? In einer zweijährigen Pilotphase – ermöglicht durch finanzielle Unterstützung der Bingo-Umweltlotterie Schleswig-Holstein – können Schülerinnen und Schüler der drei Wattenmeerländer auf IWSS-Studienreisen eine jeweils andere Wattregion erleben. Hier lernen sie das Wattenmeer als einen grenzenlosen Lebensraum kennen. Sie entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Natur- und Kulturerbes und üben sich - ganz nebenbei - auch noch in internationaler Verständigung. Um die einzelnen Regionen für alle Wattenmeeranrainer gleichermaßen zu erschließen, finden die IWSS-Kurse in der gemeinsamen Sprache Englisch statt. Diese „Internationalisierung“ der Umweltbildung ist so neu, dass mehrsprachige Unterrichts- und Begleitmaterialien erst erarbeitet werden müssen.



10 Umweltbildungseinrichtungen im gesamten Wattenmeer bieten in der Pilotphase der IWSS attraktive Reiseziele für internationale Klassenfahrten – das Wattenmeerhaus Hooge ist eines davon.



Selbst entdecken und erfahren – Im Vordergrund der IWSS-Kurse stehen unmittelbare Naturerlebnisse und selbständiges Lernen.



Weit mehr als Schlick und Krabbenfang

Hautnahe Naturerlebnisse stehen im Vordergrund der IWSS. So darf die beliebte Wattwanderung natürlich bei keinem Kurs fehlen. Auf dem Programm stehen aber auch Aktivitäten, die den Schülerinnen und Schülern die Kultur und Geschichte der Menschen im Wattenmeerraum näher bringen. Andere Programmpunkte thematisieren den regionalen und internationalen Wattenmeerschutz. Beim „IWSS-Rollenspiel“ z.B. schlüpfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Rollen dänischer Hotelbetreiber, deutscher Bauern oder niederländischer Fischer und setzen sich spielerisch mit Themen wie Tourismus, Fischerei, Offshore-Windparks und lokaler Landschaftsplanung auseinander. Diese Programmbausteine vermitteln den Kindern und Jugendlichen ein gemeinsames Verantwortungsgefühl für den Schutz des Wattenmeeres.

Gemeinsam für die „große Sache“

Die IWSS ist ein Projekt mit vielen Beteiligten. Umweltbilderinnen und -bildner aus dem gesamten Wattenmeer entwickeln gemeinsam das Kurskonzept. In Zusammenarbeit mit engagierten Lehrerinnen und Lehrern entstehen internationale Bildungsangebote, die Anforderungen der Bildung für Nachhaltigkeit berücksichtigen und auf die Bedürfnisse von Schulen zugeschnitten sind. Die Studienfahrten für Schulklassen sind aber nur ein Teil der Arbeit der IWSS. Auch die Umweltbildung im Wattenmeer wird vernetzt. Den beteiligten Bildungszentren bietet die IWSS einen Rahmen, grenzüberschreitend zum Wattenmeerschutz beizutragen.



Auf internationalen Workshops entwickeln Umweltpädagogen aus dem gesamten Wattenmeer das Kurskonzept und die organisatorischen Strukturen der IWSS. Dabei lernen sie – wie hier auf Hallig Hooge – nebenbei auch noch die Wattregionen kennen.

Studienfahrten auf Erfolgskurs

„I thought it was the best school camp I have ever been to. It was great!“ Dieses und viele andere Zitate aus den Auswertungsbögen der IWSS-Kurse belegen den großen Erfolg der Studienreisen. Natur hautnah erfahren und selbst entdecken kommt bei den Schülern an. Und Seehunde live sind natürlich tausend mal besser als jeder Lehrfilm. Lehrer schätzen die gute Anknüpfung der IWSS-Kurse an den Unterricht: von Biologie und Deutsch bis zu Kunst und Mathematik bieten die IWSS-Kurse für fast alle Fächer ergänzendes Wissen und praktische Erfahrungen. Die fremde Sprache und das Zusammenleben in der Gruppe tragen zusätzlich zum Gesamterlebnis bei. Rund 850 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Dänemark und den Niederlanden nahmen an den über 30 Pilotkursen in 2004 und 2005 teil. Ein guter Start für einen zukunftsträchtigen Wattenmeerschutz.

„Ey, die treffen sich alle im Wattenmeer!“ – Erkenntnis eines Sechstklässlers beim neuen Lernprogramm der IWSS zum Vogelzug

Vögel, fugle, vogels, birds:

Was piept denn da?

An einer Stelle sitzen viele Vögel, an einer anderen stehen viele Menschen und dazwischen liegen viele Meter. Hat nicht jeder der Vogelbeobachter ein Fernglas oder Spektiv zur Verfügung, bricht leicht Langeweile aus. Speziell für Schulklassen sind vogelkundliche Exkursionen deshalb eine Herausforderung. Um das Problem zu lösen, haben die Partnerzentren der IWSS vereinbart, ein neues Konzept für Vogelführungen im Wattenmeer zu erarbeiten.



Die SCHUTZSTATION WATTENMEER hat sich der Aufgabe angenommen. Wir erarbeiten eine Palette an vogelkundlichen Bildungsmaterialien. Das sind Arbeitsblätter für Schulklassen, Bildtafeln für Vogelführungen und insbesondere eine Artenkartei mit Steckbriefen der wichtigen Vogelarten.



Vogelführungen mit Pfiff

Es gibt reichlich interessante Geschichten über die Wattenmeervögel. Die Schwierigkeit ist nur, dass dieses Wissen weit verstreut in Büchern existiert. Wenn neue Zivis, FÖJlerinnen und Freiwillige sich auf vogelkundliche Führungen vorbereiten, haben sie immer das Problem, diese Informationen suchen zu müssen. Hier soll die „Artenkartei Vögel“ Abhilfe schaffen, indem sie die Informationen leicht „verdaulich“ anbietet. Ergänzend gibt es Fotos der Vögel und Beobachtungsbögen, die im Gelände auch denjenigen, die gerade nicht durch ein Spektiv schauen können, anregende Beschäftigung bieten. Mit diesem Gesamtpaket, das von den Partnerzentren der IWSS übernommen werden kann, will die SCHUTZSTATION WATTENMEER der Vogelbeobachtung im Watt mehr Pfiff verleihen. Zum Jahresende ist alles fertig.

